

Nr. 05 Juli 1992

Der rote Saurüssel

Unabhängiges Niedergerner SPD-Blatt

OV - Haiming

Langsam ist schöner

Messungen im Auftrag des Umweltbundesamtes haben gezeigt, daß durch die Einführung von Tempo 30 auf Wohnstraßen die Schadstoffemissionen vermindert werden. Die Verminderungen reichen von 10 Prozent bei Kohlenwasserstoffen bis zu 50 Prozent bei Stickoxiden, jeweils verglichen mit den alten Werten bei erlaubten 50 Stundenkilometern. Die Lärmbelastigung ging um rund drei Dezibel zurück, was einer Halbierung des Verkehrslärms entspricht. Doch nicht nur Anwohner, auch Autofahrer profitieren von der Geschwindigkeitsbegrenzung:

Untersuchungen des ADAC ergaben einen um zwölf Prozent verringerten Benzinverbrauch bei Tempo 30 gegenüber Tempo 50.

**Tempo 30 Zonen in
den Haiminger
Wohngebieten?
Bürgermeister Koch:
"Ja durchaus, ich
würde es begrüßen."**

Die Entscheidung für Tempo 30 dürfte also bei diesen Argumenten kaum schwerfallen. Der Gemeinderat hat diesen Schritt getan und versucht bei seinen Planungen zumindest Tempo 40 für die Burghäuser Straße durchzusetzen. Uneinsichtig zeigt sich allerdings die zuständige Behörde beim Landratsamt: "Die Funktion der Kreisstraße darf nicht aufgehoben werden." (Herr Fritzweiler, Straßen Fortsetzung Seite 3

Hoffen auf ein (Schul)wunder?

Für Wunder ist Bürgermeister Koch bestimmt nicht zuständig. Das gilt schon eher für das Institut der Englischen Fräulein in Burghausen. Und so hoffen wir, daß tatsächlich ein Wunder geschieht und an der Realschule der Englischen Fräulein in Zukunft Buben aus Haiming aufgenommen werden. (Allerdings nicht im Rahmen des Schulversuches sondern erst ab der 7. Jahrgangsstufe.) Nachdem die starre Ablehnung der Koedukation (Gemeinschaftliche Erziehung von Mädchen und Jungen an

Schulen) etwas aufgeweicht wurde und Schwester Carmen öffentlich so sehr bedauert, daß gerade die Haiminger Buben nicht an ihre Schule kommen können, kann sie sich doch selbst und den Schülern den Gefallen erweisen und die Haiminger ab der 7. Klasse aufnehmen. Die Möglichkeit als Leiterin einer Privatschule hat sie. Nun hoffen wir auf ein Wunder, und daß Bürgermeister Koch die Wünsche der Haiminger Eltern und den Antrag des SPD - Ortsvereins dazu ernst nimmt und sich mit Nachdruck für die Schüler einsetzt und daß Schwester Carmen das Wunder wahr macht.

Sie erinnern sich ?

In unserer letzten Weihnachtsausgabe des "Roten Saurüssels" gab es für Kinder ein Familienspiel zu gewinnen. Das gesuchte Lösungswort war "Christbaum" der Preis ging diesmal an Regina Niedermeier aus Niedergottsau. Über das Spiel "Scotland Yard" freute sich sicher nicht nur Regina sondern Geschwister und Freunde, die seit dem gemeinsam auf Verbrecherjagd

Regine
Niedermeier



Dorferneuerung oder Dorfent- wicklung?

In einem Grußwort an die Haiminger Bürger und Bürgerinnen befaßt sich Gustav Starzmann, MdL und stellvertretender Vorsitzender des Landwirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag mit der Weiterentwicklung der Dorferneuerung. Ein, besonders für Niedergottsau, aktuelles Thema.

Die Dorferneuerung in Bayern ist 10 Jahre alt geworden. Dabei wurde viel geleistet: Für 560 Dörfer ist der finanzielle Abschluß erreicht. Im Programm laufen derzeit 1800 Dörfer; 2000 Dörfer warten auf Aufnahme in die Liste. Jetzt muß die Dorferneuerung zu einem Instrument der eigenständigen ländlichen Entwicklung ausgebaut werden.

Finanzhilfen für neue Energie- technologie

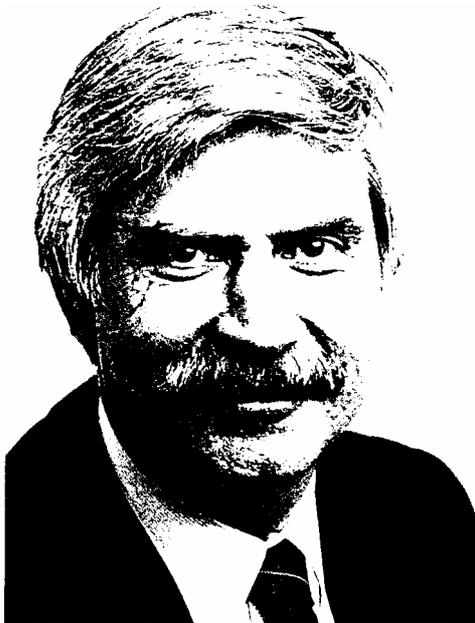
Seit dem 1. Mai 1992 fördert die bayerische Staatsregierung alternative Energien.

Gegenstand der Förderung sind:

- Sonnenkollektoren,
- Photovoltaikanlagen,
- Windkraftanlagen,
- Wärmepumpen und
- Anlagen zur Energiegewinnung aus Biomasse.

Beeilen Sie sich aber mit Ihrem Antrag, den der Topf ist nicht sonderlich groß. Auskünfte erteilt die Bezirksregierung Oberbayern., Maximilianstr. 39, 8000 München 22, Tel.: 089/21761-1

In der bisherigen Form setzt die Dorferneuerung ihren Hauptschwerpunkt auf die Verbesserung der innerörtlichen Straßen und Gebäudegestaltung. Nach Erkenntnissen der Landtags-SPD fließen 60% der eingesetzten Mittel allein der Straßenführung und dem Ausbau von Plätzen zu. Weitere 30% stehen für Sanierung von Gebäuden zur Verfügung. Der Rest geht in Maßnahmen



wie die Gestaltung von Bachläufen und Grünflächen sowie in die Bürgerbeteiligung und Planung. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat bereits Betriebe mit einer Größe von 20 Hektar erreicht. Hinzu kommen Substanzverluste durch die Schließung von Poststellen, Einschränkung des Personennahverkehrs und durch Gemeindezusammenlegungen, die viele Dörfer bis heute nicht verkräftet haben. Deshalb darf die Dorferneuerung nicht bei der Fassadenverschönerung stehen bleiben. Deshalb muß das künftige bayerische Dorferneuerungsprogramm strukturelle Impulse geben. Das bedeutet: wirtschaftliche und ökologische Projekte müssen stärker zum Zuge kommen. Bei den Vorschlägen zur Neufassung der Dorferneuerung sind SPD und CSU im Landtag weitgehend einig.

Folgende Maßnahmen müssen aufgenommen werden:

- die Gestaltung des natürlichen Umfeldes der Dörfer und der innerörtlichen Zusammenhänge;
- Energiesparmaßnahmen und die Förderung der Einrichtung dezentraler Energieanlagen - beispielsweise Hackschnitzelheizungen, Biogas, Solarenergie, Windkraft, Kraftwärmekopplung;
- die Verbesserung nicht nur der landwirtschaftlichen, sondern insbesondere auch der handwerklichen und kleingewerblichen Betriebsbedingungen - als wesentlichen Beitrag zur Förderung wirtschaftlicher Impulse;- die Gründung und Entwicklung von eigenständigen, örtlichen kulturellen und sozialen Einrichtungen

Es müssen beispielsweise große Anstrengungen unternommen werden,

um alten Menschen das Verbleiben in der gewohnten Lebensumgebung zu ermöglichen. Dazu sind Investitionen zur Einrichtung sozialer Selbsthilfegruppen erforderlich; -eine umfassende Beratungs- und Bildungsarbeit, um bei der Dorferneuerung alle Bürger anzusprechen. Deshalb ist mehr Wert auf orts- und maßnahmebezogene Gutachten, auf Publikationen und Informationsveranstaltungen sowie auf die Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit im Vorfeld zu legen. Bei den weiteren Maßnahmen der Dorferneuerung und den Planungen im Rahmen der Städtebauförderung wünsche ich Haiming gutes Gelingen.


Gustav Starzmann

Ein Bemerkung am Rande:

Bei der Dorferneuerung in Niedergottsau ist sicherlich Beispielhaftes gelungen. Die Gestaltung und Funktion des Alten Schulhauses entspricht schon weitgehend den neuen Anforderungen an die Dorferneuerung. Dennoch sollte auch überlegt werden, wieweit z.B. auch die ökologischen, landwirtschaftlichen, sozialen und das Handwerk betreffenden Forderungen in die weiteren Planungen einfließen können.



Bei dieser Gelegenheit gratulieren wir den NiedergottsauerInnen zum

1. Preis auf Kreisebene

"Unser Dorf soll schöner werden"

Impressum:

SPD oV - Haiming

Redaktion +. Texte: Evelyn Sommer/Moosen Heinz Besier/Haiming Max Fischer/Winklham

Gestaltung:

Peter Sommer/Moosen

bauamt). Sollte etwa befürchtet werden, daß die Haiminger Ortsdurchfahrt bei einer geringeren Geschwindigkeit den "massenhaften" Verkehr nicht aufnehmen kann und es zu Staus kommt?

Aber auch einigen Autofahrern geht es nicht schnell genug."Bei Tempo 40 wird die Fahrt so gleichförmig, daß die Aufmerksamkeit nachläßt und man dabei beinahe einschläft." Nun, wir sind der Meinung, wer es nicht schafft 27 Sekunden (um so viel länger dauert die Fahrt durch Haiming) aufmerksam zu sein oder gar einschläft gehört nicht hinters Steuer sondern ins Bett.

Ohne bauliche Maßnahmen, die den Autofahrer veranlassen den Fuß vom Gaspedal zu nehmen, geht es nicht. Man sollte jedoch nicht außer acht lassen, daß ein Temposchild die vernünftigen Autofahrer unterstützt, das ist die Mehrzahl, und die ins Unrecht setzt, die vor einem Hindernis wütend abbremsen um sofort wieder auf die erlaubten 50 KmJh oder schneller zu beschleunigen.

Schade Kinder 1

Der Antrag der SPD für Haiminger Kinder ein Ferienprogramm anzubieten, wurde vom Gemeinderat, bis auf GR Reisner, abgelehnt.

Schade, es wäre doch eine Chance gewesen, auch in Haiming, wie in soviel anderen Gemeinden, ein gut organisiertes Ferienprogramm für unsere Kinder zu gestalten. Besonders die Begründung mit der unser Vorschlag abgelehnt wurde, stieß auf Verwunderung. Bürgermeister Koch "Das ist zuviel Belastung für die Verwaltung." Dabei sollte die Verwaltung keinesfalls "Ringelpietz mit Anfassen spielen" oder sich selbst als Kindermädchen betätigen, sondern lediglich alle Vereine an einen Tisch holen und die einzelnen Termine koordinieren.

Auch seltsam, daß die Jugendreferenten den SPD-Antrag mit dem Hinweis auf Veranstaltungen des eigenen Vereins ablehnten. Andererseits aber sich bei anderen Veranstaltungen positiv über Ferienprogramme äußerten. Wollte man der SPD nur keine Zustimmung im Gemeinderat gönnen

oder haben sich die Herren Gemeinderäte einfach noch nicht mit diesem Thema befaßt?

Darum unsere Vorstellungen noch einmal: Vielleicht klappt es das nächste Jahr.

- Wir wollen, daß sich möglichst viele Vereine im Gemeindegebiet an dem Programm beteiligen. Auch die, die keine Kinder als Mitglieder haben. Das Programm wäre damit vielfältiger und die Arbeit auf mehr Schultern verteilt. Wichtig ist uns, daß die Vereine ihre Angebote nicht als Werbeveranstaltungen mißbrauchen, sondern im Hintergrund bleiben.

- Aufgabe der Verwaltung wäre es, die Vereine anzuschreiben, die Termine zu koordinieren und ein Infoblatt über die Schule verteilen zu lassen.

- Die Vereine sollten ihr Programm organisatorisch und finanziell selbstständig gestalten.

- Außerdem sollte die Gemeinde eine Versicherung für alle Beteiligten abschließen.

Immerhin, hier zeigten sich die Gemeinderäte einsichtig. Der letzte Punkt wurde akzeptiert

entsprechend schmaler. Auch bei der von der Gemeinde gewünschten Bordsteinabsenkung, die selbst vom ADAC empfohlen wird, legte das Straßenbauamt wegen Sicherheitsbedenken ein Veto ein. Erfreulicherweise wurde der Wunsch nach drei Straßeneinengungen (sogenannte Torwirkung) positiv beschieden. (In der Höhe des Lagerhauses und des Pfarrhofes sowie an der Ortseinfahrt beim Abzweig nach Fahnbach).

Ganz aufgeben will Bürgermeister Koch den ursprünglichen Plan noch nicht. Er hofft noch auf Rückendeckung durch das Straßenbauamt in Traunstein, auf den Elternbeirat und auf den Pfarrgemeinderat, die sich für

Auch wir appellieren an alle, die sich für Tempo 40 in der Ortsdurchfahrt stark machen wollen, an Kreisräte und an das Landratsamt zu schreiben.

eine Temporeduzierung einsetzen wollen. Die Kosten die durch diese Baumaßnahmen auf die Gemeinde zukommen, hält Bürgermeister Koch

für überschaubar, da Haiming in der glücklichen Lage ist, über das Städtebauförderungsprogramm entsprechende Zuschüsse zu erhalten. Die Zustimmung im Kreisrat vorausgesetzt, soll spätestens im März 1993 der Umbau beginnen.

Planungen für die Ortsdurchfahrt

Bürgermeister Koch erläuterte dem "Roten Saurüssel" die Planungen der Gemeinde: "Wir wollten die Ortsdurchfahrt ursprünglich auf 4,5 m bis 5m verengen mit einem Randstreifen von 75 cm für Bäume und einem ca.2m breiten Fußgängerweg. Auf der gegenüberliegenden Seite der Fahrbahn soll ein ca. 1m breiter Fahrradweg entstehen." Doch damit erklärte sich das Straßenbauamt als Träger nicht einverstanden. Bei Tempo 50 müsse die befahrbare Teerdecke mindestens 5.50m breit sein. Damit aber werden die Wege für Fußgänger bzw. Fahrradfahrer

Die Glosse

Abends in der Badewanne, gefühlsmäßig zwischen Behaglichkeit und schlechtem Umweltbewusstsein. Dieses verflüchtigt sich aber, weil die großen Zehen eh rausgucken. Während ich im meinem bißchen Wasser plätschere, kommt mir "unser" Golfclub in den Sinn. Da werden hunderte von Kubikmetern in die Gegend gegossen, damit der Rasen auch die größte Trockenheit grün übersteht. Das Wasser ist zwar nicht vom Zweckverband, Verschwendung bleibt es aber trotzdem. Hartnäckig bleiben die Gedanken beim Club. Luxus auch bei der großzügigen Illumination. Die Driving Range ist halogen beleuchtet zwecks Erhöhung der Betriebsstunden, das Haus strahlt wie ein Christbaum und dazu noch doppelt gemoppelt die hübsch häßliche Hinweistafel mit dem roten Pfeil darauf. Wohin es gehen soll sieht man auch so, Tag und Nacht. Aber laut der Broschüre zur Urlaubsregion Inn-Salzach, - ja wohl, auch wir gehören dazu -, ist der Golfclub eine der Haiminger Attraktionen. Und so nehmen wir und die künftigen Urlauberscharen -alles Golfer?- diesen unseren Club besser wahr. Bloß, Haiming ist schwer zu finden. Die Urlauber werden doch nicht unwissend auf der Autobahn/B 12 vorbeibrausen? Aber schön die Ruhe bewahren, die Leute vom Golfclub werden es schon richten, das sind ja Profis in der Präsentation. Bald wird ein Schild an der Autobahn stehen mit der Aufschrift:

Haiming beim
Golfclub Schloß Piesing
Burghausen-Altötting

Notizen für Ihre Pinnwand

Einige Termine für Ihren Müllfahrplan

Bündelsammlung für Papier, Pappe und Kartonagen

Montag, den 17. August

Montag, den 12. Oktober

Montag, den 7. Dezember

Die nächste Sperrmüllsammlung

Dienstag, den 3. November

Das Giftmobil ist am Mittwoch, den 2. September zwischen 12.30 und 13.00 Uhr in Haiming 1 (Feuerwehrhaus)

Nutzen Sie den Wertstoffhof in Daxenthal: 1

geöffnet Mittwoch von 15.00 - 18.00 Uhr 1

und Samstag von 8.30 - 11.30 Uhr

Und nicht vergessen, die **Müllabfuhr** kommt jetzt nur noch alle 14 Tage, jeweils am Mittwoch den

22.07	05.08	02.09	14.10	11.11	09.12
	19.08	16.09	28.10	25.11	23.12
		30.09			

Sollte sich ein Termin ändern, so wird dies sicher in der Tagespresse bekannt gegeben.

Bei Fragen rufen Sie die Abfallberaterin im Landratsamt an, werktags von 8. - 12.00 Uhr
Telefon 08671/502332



Allen unseren LeserInnen
wünschen wir eine
erholungsreiche
Ferienzeit